

Literatur/Musik/Wien

"Kopfreisen nach Istanbul" als Eisbrecher in politischer Eiszeit

Utl.: CD-Präsentation der ÖTZ (Österreichisch-Türkische Zusammenarbeit) mit Mercedes Echerer als Anstoß zum Dialog (Von Cosma Kremser/APA) =

Wien (APA) - "Willkommen in der Eiszeit", so leitete Lothar Fischmann, Vorstandsmitglied der NGO Österreichisch-Türkische Zusammenarbeit (ÖTZ), die gestrige Präsentation der CD "Kopfreisen nach Istanbul" im Werk X Eldorado in Wien ein. Im Laufe des Abends tauten allerdings sowohl die türkischen wie die österreichischen Gäste auf und öffneten sich der jeweils anderen Kultur.

Das war wohl ganz im Sinne der Veranstalter, die mit ihrem Projekt den interkulturellen Austausch fördern wollen. Durch mangelnde Kommunikation entstünden gefährliche Vorurteile, mittels Kunst und Kultur ließen sich am leichtesten Brücken schlagen. Ebendies liege ihr am Herzen: Die Menschen beider Länder besonders angesichts der momentan angespannten politischen Lage zu verbinden. "Ich bin überzeugt davon, dass Menschen, egal wo, friedlich miteinander leben können, wenn sie sich füreinander interessieren", so Echerer.

Zu Gast waren an diesem Abend die Schauspieler Zeynep Buyrac und Berk Kristal sowie das Rapduo EsRAP, die die Kultur ihrer Heimat in Literatur und Liedern zweisprachig aufleben ließen. Darunter Werke des Nobelpreisträgers Orhan Pamuk, des Lyrikers Nazim Hikmets und selbst geschriebene Texte von Rapperin Esra, die nach ihrem Heimatbegriff gefragt meint: "Wo ich Migrantin bin, fühle ich mich daheim, ich bin das so gewöhnt." Seit sie über Migration und das Leben als Frau rappe, habe sie interessanterweise nicht nur junge Fans, sondern spreche auch muslimische Frauen mittleren Alters an.

Musikalisch ergänzt wurde der Abend durch eine Hörprobe der CD: Eine Interpretation von Mozarts "Alla Turca" durch den türkischen Pianisten Fazil Say, die von schwungvoll springenden Takten und ungewohnt orientalisches anmutenden Betonungen geprägt ist. Ansonsten finden sich auf der zweisprachigen Hörbuchedition Texte von Autoren wie Nursel Duruel, Nazli Eray, Barbara Frischmuth oder Franz Werfel neben vielen weiteren Erzählungen österreichischen und türkischen Ursprungs. Das Ziel des Projekts ist dabei klar, so Echerer: "Man will neugierig machen auf die Kultur des jeweils Fremden (...) und damit letztlich zum Dialog einladen."

(Schluss) fpr/maf

APA0090 2017-09-09/11:21